

George Anton Heym, der Gottesgelahrheit Beflissenen. Leipzig 1745. fol. Versuch einer poetischen Uebersetzung des Hohenliedes Salomo, nebst einigen hierzu dienlichen Anmerkungen. Ebd. 1764. 8. Beweis der möglichsten Genauigkeit in dem Verhältnisse des Circels zur Peripherie, wie 10000 zu 31415. Zittau und Görlitz 1767. 8. Von dem Einfluß der Naturlehre in die Gottesgelahrheit, eine Gratulationschrift. Budissin 1768. 8. Jährliche Anzeigen der die Geschichte der Bienengesellschaft betreffenden Sachen. Görlitz 1773, 1777. Arbeiten der Churfürstl. Sächs. Bienengesellschaft in der Oberlausitz, 2ter Band. Berlin und Leipzig 1776. 8. Gewechselte Briefe mit Hrn. Bonnet in Genf, finden sich in L. L. Blasière Histoire naturelle de la reine des abeilles. à la Haye 1771. 8. Verschiedene Beyträge zu den Erfurter und Hallischen gelehrten Zeitungen, der Zittauischen Nachlese und dem Lausitzischen Magazin.

Sohn: Johann Carl Gottfried, geb. am 15ten Jul. 1760.

Wille, (August Lebrecht) Doctor der Philosophie, Stifts- und Consistorialassessor zu Zeitz seit 1778, (vorher von 1758 Magister legend und Adjunct der philosophischen Facultät zu Wittenberg, dann von 1760 ordentlicher Professor der griechischen Sprache, und dann von 1772 Superintendent zu Herzberg,) geboren zu Wurzen am 17ten May 1737. Vater: M. Gottlob August Wille, Archidiaconus daselbst. Studierte zu Wittenberg. §§. ΤΨος scriptorum diuinorum e Longini excella disciplina expensum. Vitemb. 1758. 4. De cantu dulci laborum lenimine. ib. 1760. 4. De Satyricis Romanis commentatoribus optimis, in partem extremam cap. I. epist. ad Rom. ibid. 1762. 4. De silentio eloquente. ibid. eod. 4. Σωμα τῆς Σαυάτης Rom. VII, 24. illustratum. ib. eod. 4. Vindiciae Psalmi VIII. ib. 1766. 4. De regundis finibus coniecturae criticae in textu hebraico V. T. ibid. 1767. 4. De Iehova e fonte Israelis Pf. LXVIII, 27. ibid. 1770. 4. De genere docendi κατ' οἰκονομίαν, quo Paulus Apostolus vsus esse dicitur. ib. eod. 4.

Sohn: Rudolph Ernst August, geb. am 10ten Oct. 1768.

von Wille, (Johann Georg Lebrecht) Doctor der Philosophie und Rechtsgelehrsamkeit, Sachsen: Weimarer Hof- und Regierungsrath von 1757, (vorher von 1754 Königl. Pöhl. und Churf. Sächs. Appellationsrath zu Dresden,) lebt auf seinen Gütern, Löbnig ohnweit Strehla, oder Weischütz ohnweit Freyburg an der Unstrut; geboren zu Merseburg am 25ten April 1730. Vater: George Lebrecht von Wille, Königl. Pöhl. und